

Sie wollen die 18 000er-Marke knacken

Soziales | DRK Neubulach feiert 50 Jahre Blutspende / 1967-Jahrgänger erhalten eine Überraschung / Rund 20 Helfer

Der Ortsverein Neubulach des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ruft am Gründonnerstag, 13. April, zur Blutspende auf. Im diesem Rahmen feiert er auch das 50-jährige Jubiläum dieser Aktion mit etlichen Überraschungen.

■ Von Steffi Stocker

Neubulach. »Vor allem Spender des Jahrgangs 1967 erwartet eine Besonderheit«, kündigt Vorsitzender Jörg Pfrommer im Gespräch mit unserer Zeitung an. Und nicht nur diese werden die bereits 126. Blutspende-Aktion in der Bergwerkstadt in Erinnerung behalten.

Betriebe unterstützen mit Gutscheinen

»Dank der Unterstützung durch Gewerbe, Gastronomen und Stadtverwaltung können wir zahlreiche Gutscheine verteilen«, so der DRK-Vorsitzende weiter.

Außerdem erhalten rund 300 Bürger Neubulachs an diesem Wochenende eine persönliche Einladung, die Pfrommer und Bürgermeisterin Petra Schupp an alle 18- bis 20-Jährigen sowie die Feuerwehrleute schickten. »Außerdem stellt uns die Kommune die Festhalle kostenlos für die Blutspende zur Verfügung«, berichtet Pfrommer.

Parallel dazu sucht der Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen nach eige-

nen Angaben neue »Helden«, die Blut spenden. Im Zuge dieser Aktion erhält jeder Blutspender, der einen Erstspender mitbringt, einen Rucksack.

Für die Jubiläumsveranstaltung in Neubulach organisiert er zudem fünf statt wie sonst bisher drei Ärzte sowie zwei Entnahme-Teams, sodass die Anzahl der Betten auf zehn er-

höht wird. Das DRK Neubulach kann auf rund 20 Helfer zählen, die sowohl in der Halle, als auch in der Küche für den reibungslosen Ablauf und natürlich das kräftigende Vesper sorgen.

Gespannt sind die Organisatoren auf den Zuspruch für das Blutspende-Jubiläum, haben sie doch das Ziel, die Marke von 18 000 Blutspenden zu

knacken. »Bisher sind es 17 805 Konserven, die durch Aktionen in Neubulach anderen Menschen geholfen haben«, erzählt Pfrommer, der maßgeblich für diese Erfolgsgeschichte verantwortlich ist.

Denn schon vor der Gründung der DRK-Bereitschaft in Neubulach im Januar 1993 und zwei Jahre später des Ortsvereins, organisierte er

als Bereitschaftsführer des Calwer DRK-Vereins die Blutspende-Aktionen in der Bergwerkstadt. »Ich setzte seit 1981 diese Tradition fort, sodass bis zur Gründung der Bereitschaft Neubulach 32 Aktionen realisiert wurden«, fasst er zusammen. Vier Blutspende-Termine im Jahr gibt es erst seit 1998. Vor neun und vier Jahren gab es sogar fünf

Termine, als der Ortsverein einerseits für seinen Mitstreiter Hans-Wilhelm Lutz eine Typisierung auf die Beine stellte und die Jahresaktion »Neubulach hilft« zugunsten Leukämiekranker mittrug (wir berichteten).

2016 Rekord mit 196 Teilnehmern aufgestellt

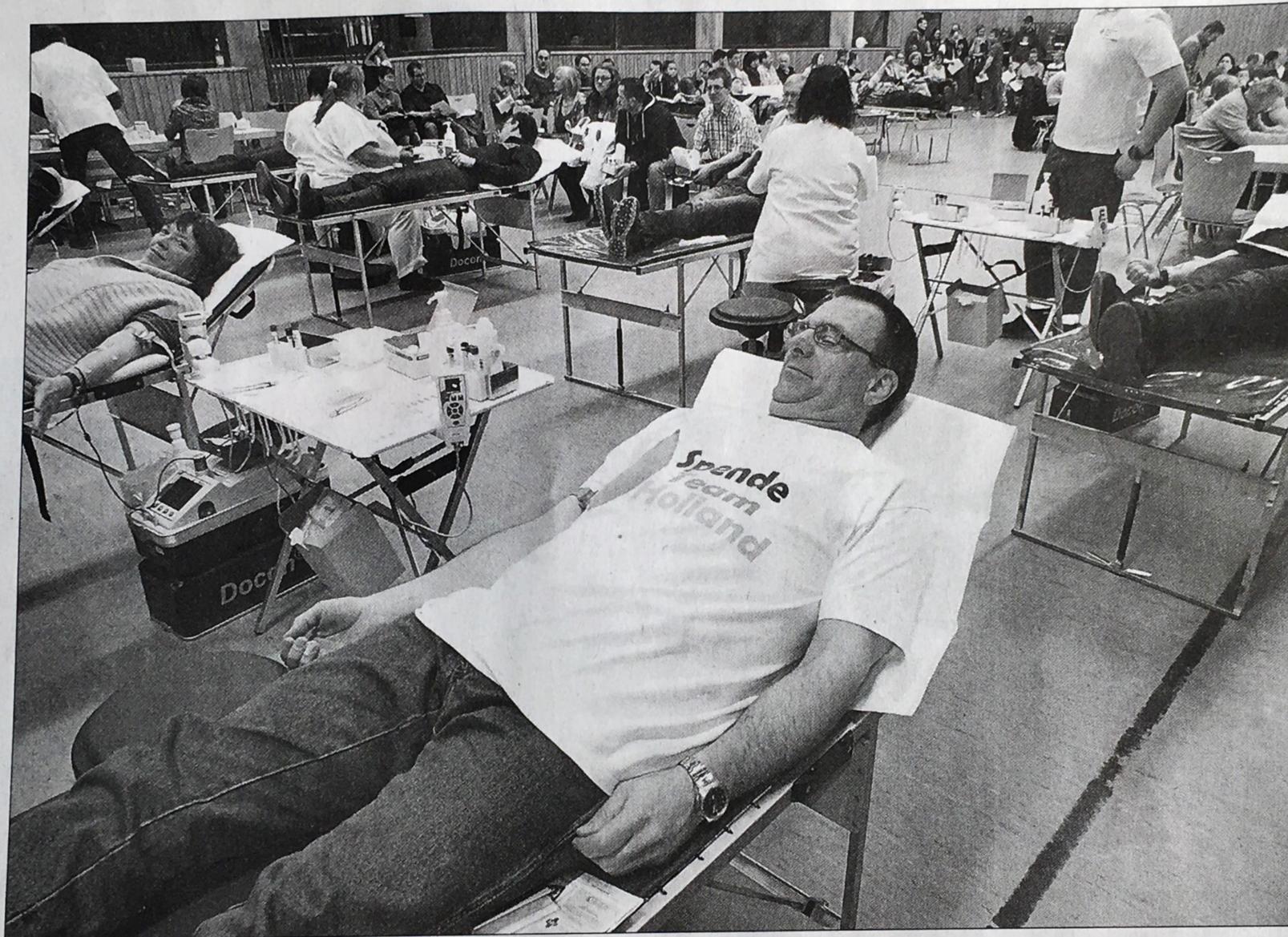
Als Freunde der Statistik bekannt, haben die Neubulacher DRKler etliche Zahlen in petto.

So wurde mit 210 Spendern bei der einzigen Aktion 1983 die höchste Anzahl erreicht. In den Jahren mit vier Blutspende-Aktionen wurde vor einem Jahr mit 196 der Rekord aufgestellt. Schon deshalb sind die Organisatoren verhalten optimistisch, bei dieser Aktion nicht nur die 200er-Marke zu knacken, sondern damit auch die magische Zahl von 18 000 Spenden zu erreichen.

INFO

Bedingungen

Von 15 bis 19.30 Uhr besteht kommenden Donnerstag die Möglichkeit, in der Festhalle Neubulach Blut zu spenden. Ein Blutspender muss mindestens 18 Jahre alt sein und darf ein Alter von 73 Jahren nicht überschritten haben. Bei der ersten Blutspende sollte er nicht älter als 64 Jahre sein. Jeder Blutspender muss ein Mindestgewicht von 50 Kilogramm haben.



Sogar aus Holland kommen regelmäßig Stammspender in die Bergwerkstadt.

Foto: Stocker